



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frauke Tengler (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Umwelt, Natur und Forsten

Entsorgung von Tiermehl

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Kosten fielen bisher in Schleswig-Holstein für die Entsorgung von Tiermehl an?

Die Entsorgungskosten für Tiermehl lagen anfangs (Dezember 2000) nach Angaben der beiden in Schleswig-Holstein tätigen Tierkörperbeseitigungsanstalten bei 300 DM pro Tonne (t) Tiermehl. Zwischenzeitlich sind die Entsorgungskosten auf 180 DM pro Tonne Tiermehl (Januar 2001) gesunken.

2. Welche Mengen wurden in Schleswig-Holstein entsorgt?

Nach Angaben der Firmen wurden nach dem am 1.12.2000 in Kraft getretenden Fütterungsverbot folgende Mengen erzeugt:

Firma	erzeugter Stoff	Menge in t
-------	-----------------	------------

NFZ Jagel Stand 15.01.2001	Tiermehl	667 t
Nagel, Neumünster Stand 23.1.2001	Tiermehl	985 t
	Knochenmehl	548 t

3. An welchen Orten erfolgte die Entsorgung?

Tiermehl der Firma NFZ Jagel wurde in der SAVA, der MVA Stapelfeld, Alsen-Zementwerk und im Kraftwerk Berlin Rüdersdorf entsorgt.

Die Firma Nagel hat Tier- und Knochenmehl in dem Kohlekraftwerk Rüthen und Alsen-Zementofen entsorgt.

4. Welche Transportkosten fielen jeweils – entsprechend der verschiedenen Entsorgungsorte - pro Tonne an?

Wer trug / trägt diese Kosten?

Angaben zu Transportkosten aufgeschlüsselt nach den unterschiedlichen Entsorgungsorten liegen nicht vollständig vor, weil der Transport teilweise mit eigenen Fahrzeugen durchgeführt wird, teilweise sind die Transportkosten auch Bestandteil des Entsorgungspreises. Bei Entsorgungen innerhalb Schleswig-Holsteins liegen die Transportkosten bei 20 bis 30 DM/t.

Die Kosten tragen die Tierkörperbeseitigungsanstalten, die diese über die Gebühren an Ihre Kunden weitergeben.

5. In welchen Mengen und in welchen Fällen konnte durch die Substitution von fossilen Brennstoffen Tiermehl entsorgt werden?

Welcher Geldbetrag wurde dafür ggf. in Rechnung gestellt?

Bei der energetischen Verwertung von Tiermehl werden – außer in der Müllverbrennung - meistens fossile Brennstoffe substituiert. Die finanziellen Bedingungen regeln sich dabei nach der Marktsituation. Erlöse konnten für Tiermehle nicht erzielt werden.